

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.

Ersmein: en allen Werklage. in der Steet eiertoftehrt. A. 435 monati. 45 Pt. bet allen mürtt. Postansalten und Boten im Orts- n. Hadibar

orisperfielle piertelj. K. 1.15, ausserfielb desseiben M. 1.35, hlezu Bestellgeld 30 Pfg. Celeion Nr. 41

Umtsblatt für die Stadt Wildbad.

Derfündigungsblatt ber ifgi. Sorftämter Wildbad, Meiftern, Engflöfterle :c.

mabrend der Saifon mit

amtl. fremdenlifte.

Inserate nur 8 Pig. Haswärtige 10 Pfg., die kleinspaltige Garmondzelle. Keriaman 15 Pig. die Patitzelia. Bei Wiederfiolnngen entspr. Rebett

andi Mebereinkunit. Telegramm-lidresse: Sdiwarzwälder Wildbau

Mr. 300.

Cambiag, den 21. Dezember 1912

Das Rejultat Landesproporzwahl.

Bon den 17 gu mablenben Kanbibaten entfielen auf bas Bentrum 5, bie Gogialbemofratie 4, die Bollspartei 4, bie Ronfervativen und Bauernbund 3 und die Nationaltiberalle Partei 1.

memable find vom Bentrum : Gros berb fer, Sparl, Beber und Banb.

Bon der Cogialbemofratie: Begmann, Senerfiein, Reichel und Dattutat.

Sonder Bolfspartei: Johannes Gifder, Lödyner, Morh, und Reihling.

Bon ben Ronjervatiben und bem Bauernbund: Rront, Grit. Bergler von Berglas und

Bon den Mationalliberaten: von Batberget.

Der neue Landtag

Bentrume, 20 Konfervativen und Bund ber Sandwerte, 19 Mitgliedern ber Fortidrittlichen Boltepartei, 17 Sogialdemofraten und 10 Rationalliberaten. Gegenüber bem fruferen Befigftand eigibt fid; alfo folgenbes Berhaltnis: Das Bentrum gewinnt 1 Gis, Die Sogialbemotratie gewinnt 1 Gis, Die Monfertativen und der Bund ber Landwirte gewinnen 5 Sipe, bie Forifchrittliche Bolfspartei verliert 4 Sige und die Nationalliberalen verlieren 3 Gipe. Die Rechte bes meuen Canbtages (BR. und Btr.) nimmt fomit 48 Gibe ein, wahrend fie im fraheren Sandtag über 40 verfügte, Die Binte (Ratt., F. Bp. und Gog.) ebenfolls 46 Sipe gegenuber 32 int früheren Sandtag.

Die in Riammern gestellten Biffern find die von 1907.)

3m Redars und Jagittreis

entficien our die Bolfspartei 330 844 (455 180), auf bie Daride Partei 239 145, (200 375), auf bie Cogralbemotratic 560 785 (508 420), auf ben Banernbund und die Ronfervativen 342898 (370 (21), auf bas Bentrum 260 480 (270 687) Stimmen.

		The second second second
	Ausrechnung	a-
Monterpat	n-Manaraka	mb manco

Bentrum 260 480 1. Gib 603 378 4. Sis 301 689 7. Sig 201 726 Romervatio Benernbune 2 Gige, Bentrum 1 Gig. Dentide Bartei 239 145 Boffepartei

Sit 569 989 5. 240 284 994 8. Eth 189 996 Bolfsparter 2 Sipr. Deutsche Partei 1 Gib Sozialdemotratie 3. €tb 560 785

> 9. Gis 186 928 Soziaformolratie 3 Sige.

3m Jonan: und Edmarzwaldfreis

entficten auf bir Bolfepartei 287 055 (314.762), auf Die Teutiche Partei 142 623 (155 325), auf Die Co-gialbemofratie 263 075 (230 831), auf Den Rauernbund und bie Ronfervativen 150 703 (160 806), auf bae Benerum 588 722 (599 401) Stimmen.

Ausrechnung. Monfertativ-Bauernbund 150 703 588 722

L. Gig 789 425 3. Gis 369 712 5. Sth 246 475 7. Sis 184 856 8. Sit 167.885

6. Sig 280 392

Romfervativ-Bauernbund 1 Gip, Bentrum 4 Gige. Deutiche Bartei 142 628 Boltepartei 287 055

2. Sit 429 678 6. Sis 214 899 Boltoparter 2 Sige, Teutiche Bartet D. Suffaldemolratie 4. Sis 268 075 Sogialdemotratic 1 Gis

Gingelergebuiffe:

Bachnang 14910 Besigherm 10981 Böblingen 8270	693 275 186 199 662 261	4 13084 12897	
---	-------------------------------	---------------	--

29. Jahrg. Bradenheim 15863 2615 6246 7794 Cannfratt 6618 6556 2090 29982 Crailebeim 13190 3705 3498 9504 2710 Elimangen 1132 43492 2703 68 Eilmgen \$895 6538 30666 6705 46 724 (Bailbort 8270 1985 2472 5843 1930 Gerabronn 12758 723 1934 16413 1578 Courient 2431 35379 2573 9418 Dall 18812 2237 6932 5850 Beibengeim 15989 1958 4341 22559 Senbionn 9852 9461 6668 37554 Rimgelean 13106 17645 1424 6524 2469 Promberg 19659 1207 1674 7433 16323 Ludwigeburg 11 459 2050 9233 19141 37627 Diarbad 21243 2153 10462 5275 Maulbronn 7374 270 5821 5517 16404 Mergentheine 10767 16350 8802 Wedarinim. 1204 10000 25343 1405 7493 5758 Meresbeim 1257 24989 1986 693 Detringen 24011 438 1289 9593 3551 Edotubott 7812 207 5157 11591 Stuttgart Stadt 21878 96350 166895 .. Oberami 5740 11870 10717 Baibingen 48057 10529 81 2550 6446 28aiblingen 6436 15752 362 4493 6468 12888 Beinoberg 14217 771 1319 6155 6700 Welsheim! 4921 2548

(Die Gingelergebniffe des Schwarzwald-Donaufreifes

Deutsches Reich. Die Beijegung bes Pringregenten Buitpold.

5075

4401

5354

M fin den, 19. Dez. Unüberfehbar blinfen die Beine in der Conne, weife Feberbufche nichen. hinter ihnen brongen fid: handerte von Menfchen aus bem gangen Reiche. Fine Bewegung geht durch die Massen, als sich um 11 Uhr der Trauerzug von der Merheiligen Dof firche in Bewegung fest, die Gloden after Rirchen gu lauten beginnen und der erfte ber 101 Ranonenichuffe bie Luft etschüttert. Da ift ploplich in allen die große Scheu por dem Tode erwacht, und felbft bed Raifere Majeftat, cer, vom Bringregenten Ludwig begleitet, furg bor 11 Uhr im Schritt vorbeifuhr, wirft nicht jo ftart wie biefer Rommandorur bes Todes. Unten am Rarolinen-Blab flammen idion aus ben acht in gold und fcmarg gefaften Ranbelabern, die um ben Blat fichen, bufrere Rlammen

Fran Welt.

Roman von Erifa Riebberg.

Rachorud verboten. (Fortfegung.)

In bem Moment, wo die freundliche Stimme fein Obe traf, wußte Cberharb, bag er ihr nicht folgen tonne. Gang jah, gang unbegründet war etwas wie Biderftand gegen biefe fonft so geliebten Menschen in ihm ausgesprungen. Schroffer, als er ahnte, gab er fnappe Antwort: "Tein Grund, selbst vor der Tar zu bleiben!"

"3ch bitte bennoch um Dispens." Es foltte eine feberghafte Ablehnung fein, aber burch bas Erzwungene warb es nur unfreundlicher. Der Forfrmeifter blidte verwundert. Dann fagte er nach-

fichtig: "Breingen tu' ich feine Geele" und trat bom Genfter Eberhard reichte Erbmuthe bie Sand. Es lag Abbitte und gebeime Bein in ber Bewegung.

"Bergeih! 3ch fann nicht mehr. Bebes Bort reißt an mir Lag mich geben! Ein Menich, der Fronarbeit bor fich firbt, ift fein liebsamer Genoffe."

Er wandte fich bem bunften fcmalen Balbmeg gu "Bebe nobl!"

Dit nenigen Schritten war fie an feiner Seite. Sie brad) nicht Sie bob ihr weißes, lachelnbes Angeficht gu auf, ihre Augen ftrabiten wie Sternenschein. Und er fab nieder in dies wundervolle Frauenantlig, und langfam glätteten fich feine gespannten Bage. Es tam bie ein webmittiges Traumen uber ihn.

fie wird nicht Burgein ichlagen in meinem Erdreich. Und ber Sturm, ber fiber meinem Leben brobt, wird ihre Biatter pflüden und verweben."

Da lachte Erdmuthe. Hell und flar wie eine Gode Mang es: "Die Rose ift sehr dauerhafter Art. Sie hat bas ichonite Erdreich längst, längst gesunden — bein Herz, Eber-hard! Da wurzelt sie, ftart und für immer. Nichts kunn sie aus diesem Boden lösen, nichts. Und nun, Geliebter bu, blide frob!"

Sie ichob ihren Arm in ben feinen. Und fo maren fte wieber beieinander und gingen langfam weiter um eine Balbede berum.

Barte Rebelichleier mebten wie Gilberglang über Biefen und Deibe.

Unendlich schien sich die Ferne zu dehnen, weit wie ein totes, lautlos rubendes Meer. "Die Rebelfrau läßt ihre Schleppe über die Erbe glei-ten —" sagte Erdmuthe träumend und lehnte das Haupt an

Frau Sorge "Cherharb —!"

Es mar foviel femeralide Liebe und Trauer in bem Ruf, bağ er fich ihr weich und abbittenb juwanbte.

"Liebe! Geliebte bu! Bergeih! 3ch tann nicht ba-gegen an - noch nicht. Gieb, eben, ba bab ich ein Rleib ogelegt und ein anderes angezogen. Und beute abend, wenn ich fchlafen will, bann lege ich auch bas ab und bermabre es im Schrant ober an irgendeinem Ragel aber aus meiner haut, ba tann ich nicht beraus. Die bleibt wie sie ift, und ich muß sie mit mir berumschleppen bis ans Ende.

Bie ein Safching, in bem ich mitfpielen foll, tommt's mir bor, ich wollt', er ware erft aus! Lebe wohl!" Er prefite ibre Sand mit turzem, wildem Drud.
"Laß mich geben! Es brangt mich, mein Rarrenfleid abzulegen — Laß mich schlafen, Erdmuthe!"
Sie machte eine Geberde, ibn zu halten, aber dann

Der rasche, scharfe Schmerz in ihrem Bergen: "So geht er fort, so ohne Ausgleich, so im Zwiespalt. Richts tonnte ich glatten, nichts milbern — Dieser Schmerz verflog ichnell wie er gefommen.

Ste wußte es: ber ba jest sein beißes Derz in die Einsamkeit erug, ber lief trinem Bhantom nach, über bem et sie bergaf: er suchte das große Licht, wie jedes Menfchenherz, in das ein Ewigteitsfunken gefallen.

Db er fie einmal eine Beile vergaß, entbehren fonnte? Bas tat es! Sie bielt trop allem auf feiner Banber-ung getreulich mit ibm Schritt. - Eberharb marf fich unter ben tief berabbangenden Imei-

bas ichwarzgrune Duntel ber Zweige um ihn Stille nur gang jelten ein leifer, verichlafener Bogellaut. Drüben auf ber Oberförsterei ichtug bie Dogge an ein greller Biff, auch bas verstummte Balbesichweigen,

Schrift bon Menichen bagwifchen. Gin Sund iprang durch bas

Unterholg, witterte nach ber Tanne bin und tat einen furgen

Blaff.
Eberhard richtete sich auf — und nun sah er: Felix mit der Linken sein Pferd sührend, der rechte Arm schlang sich sest um eine junge, leichte Gestalt. Ein blonder Kopf ruhte an seiner Schulter. Gläubig sahen ein Baar blaue Augen in das herabgebeugte Männergesicht.

Der Hund beschnupperte Berhard, sieß ein paar winsellnde Freudenlaute aus. Felix war ausmertsam, bliche scharf hinüber — ein Biss, der erfolglos blieb, das Tier leckte immersort Cberhards Hände —

"Ruf bu ihn an, Elsbeth -!" Eisbeih! Ueber Eberhards Stirn flog bittere Berachtung. Alfo wirflich - er hatte fich leiber nicht getäuscht - es war bes alten, braven Inspettors eben erblubtes Tochterlein. Run rief eine schüchterne Rabchenstimme: "Rulif, bier-

Gin bifichen widerwillig, aber bod geborfam tam ber Sund gu feiner Serrin.

"Es ift mas bort, unter ber Tanne -" fiufterte oas junge Ding bang. "Ein Bild, was jonft. Romm!"

Eng umschlungen gingen sie weiter. Gberhard ließ sich wieder in das Moos sinken. Unsagliche Berachtung preste sein Berg. Ein Wid! 3a! Aber
ber es stellte, war kein ehrlicher Jäger.
Um ihn war Dunkel und Schweigen. Und fern, fern

bas Licht, nach bem feine Geele ging.

(Fortfegung folgt.)

gen einer Tanne auf den Boben. Bewegungelos, faft ohne Denten lag er ba. Ueber ibm find ein Schafstopf vom Scheitel bis jur Soble!" Rafernenhofblute. Feldwebel: "Buber, Sie nui. Run nahi ber Bug. Unübersebbar, ift bie Menge von Reitern, Benberichaften, Monchen und Rongregationen ber Mofter. Ueber eine Stunde gieht fich ber Bug hin. Sin-wer bem Leichenwagen mit ben toniglichen Infignien fcreitet ber Pringregent in ber Mitte, rechts ber Staifer in der Uniform bes 6. bagerifchen Jufanterie Regiments und links ber Ronig von Sachfen, hinterher ber Ergbergeg Thronfolger von Desterreich und ber Konig bon Belgien und weiter bas große Gefolge ber auswartigen Burftlichteiten. Die Bertreter ber fremben Converane und ber Reichelaugter an ber Spipe ber Bertreter bes Bunceorete und bee Reiches folgen bicht hinterher mit allen Den Sofchargen, Generalen, Rammerjuntern, Reicheraten, Abgeordneien und anderem Gefolge. In der Theatiner Soffirche findet nach dem Umgug durch einen Teil der inneren Stadt Die feierliche Ginjegnung durch Den Ergbifchof von Bettinger und die acht baverifchen Bischofe ftatt, worauf ber Sarg unter bem Gefolge bes Oberhof-meifters, Grafen von Seinsheim, und bes Minifters bes Agl. Saufes, von Sertling, in Die Gruft getragen wurbe. In der großen Stille, Die indes die Rirche beherrichte, verrechteten ber Raifer und die übrigen Gurftlichfeiten ftumme Gebete.

Berlin, 20. Des. In den lepten Bochen haben von Ranen nach Berlin täglich Berfuche flattgefunden, brahtlis bu telefonieren. Die Berfuche haben gu bem Ergebnis geführt, bag man ohne Schwierigfeiten einen gangen Bestungeartifei brahtlos telefonieren fann und die braht-Ing Melbung auch in einer Entfernung von 400 Milometer rerftanden werden würde, wenn die Apparate ber Emprangofiation entsprechend geftellt find. Dieje fiberrafdende Bervofttommnung ber brahtlofen Telejouie in Derrichtand ift auf die Leiftung der hochfrequeugmaichine bes Telefunteninftems gurudguführen.

Marloruhe, 20. Des Der feit Commer viejes 3ahtes bestehende Ronfiftt gwijden bem Babifchen Militarvereineverband und der Breffe, ber bei einer Monftanger Tagung bes Militarvereine hervorgerufen wurde, ift nun nach beiberfeits befriedigender Erflatung beigelegt worden. Die babifchen Zeitungen hatten feit Besichen Des Ronflitte jedwede Bericherftattung aber Beranftaltungen aus bem Militarbereinsleben abgelehnt. Radbem nun feine Differengen mehr beffeben, werben bie bebilden Beijungen fünftighin wieber über bie Beranftaltungen bed Militarvereinsverbandes und feiner Bereine berichtett.

Rarloruhe, 20. Des. Der Burgerausidunge nehmigte bie nene Dienft- und Gehalterordnung für die Beamten und die neue Arbeits- und Lohnordnung für bie Arbeiter ber Stabt Karlerube. Infolge biefer Menberung entfieht jur bas Jahr 1912 ein Aufwand pon 127050 Mart und ffir bas Jahr 1913 ein folder von 231 507 Mart. Bon Seiten Des Oberbürgermeifters murbe bei ber Beratung mitgeteilt, baf infolge biefer und anderer beverfiehenben Aufwendungen eine IImlageerhohung filr bae nachfte Bahr faum gu vermeiben fein werbe.

Frankfurt, a. M., 20. Teg. Der Blan ber Stadt Prantfurt, gn einer befferen Fleischweriorgung in Befferburg eine Fettviehmeibe angulegen, ift an bem Biberipruch ber Stobtverordnetenveriammlung in Wefterburg geicheitert, die ben Amrag Frantfurts, mit großer Mehrheit

Dreoben, 19. Des. Nachbem bas Bereinigungenersahren bes Landtage ergebnistos berlaufen ift, fand beute in beiben objetinge. Rammern Die Schlugabstimmung über bas Boltsichulgefet flatt. Dr beibe Rammern in ben Fragen ber Erzeitung bes Religionsunterrichts, ber Errichtung ber allgemeinen Bolts-Beigluffen beharrten, is ift bas Boltefduigefen enb. gultig gefallen. Der Auftusminifter fprach fein Bebauern über bas Scheitern bes großen Rejormwertes aus. Beibe Kammern ichlossen ihre Sigung mit einem Soch auf König und Baterland. In der poeiten Kammer hatten sich auch die soz Abgeordneten von ihren Sipen erhoben. Der seierliche Schluß des Landtags sinder morgen statt.

Musland. Ariegogefahr im fernen Often.

Ams Betersburg wird berichtet: Juanschlaid Raigeber Tujuntfin ift feer eingetroffen, um fich mit Der Lage in der Danbichuret befannt ju machen und bie in ber Breffe aufgetauchten Gerüchte, bag Hufland und Japan die Annexion ber Menojdurei vorbereiteten, em Det umb Stelle nachzuprufen. Das Erfuchen ber inneren Mongolei um Organisation der Gelbftvermaltung aff vom Prafibenten abgelebnt worden. Trop offi-Bieller Gegenmagnahmen bauert Die amiruffifche Agitation ungeschwächt an. Die Agitatoren versichern ber Bevolfernue, ein bewaffneter Bujammenftof zwijchen Ruiland und China fei unvermeiblich Der biefige Canbeleverein hat burch Rundichreiben bie Bereine in Rarin, Charbin und Tfirjula aufgeforbert, ruffifches eield und rufffiche Waren gu bonfonieren.

Brafidentichafteorgan in Frantreich.

Wider Erwarten und zur allgemeinen leberrafchung ber Regierungeparteien und ber Barteien ber Linten, bat Bean Bourgeoie bie Annahme einer Brafibentichaftsfandibatur ihr ben 17. Januar offiziell abgelehnt. Der Parteitag ber Rabifal-Cobiaten batte bie Unterfingung der Kandibatur Bourgeois beichloffen, Kammerprafibent Rene Renauld begab fich baber am Abend mit einigen Baiteifreunden jum Arbeiteminifter, um ihm ben Bargeibeichluft befannt gu geben und ihn um bie Broffamierung ber Manbibatur gu erfuchen, Die bie Unterftupung atter übrigen Barteien ber Linten und ber Regierung juden murbe. Bourgeois hat jeboch, unter Berufung auf fein: Gefundheit, Die Annahme ber Kanbibatur abgelehnt. E- bat gleichzeitig mitgeteilt, bag er ben Minifterprafibennen Beinegre bereits von biefer Enticheibung in Kruntum gefest babe. Turch biefen Bergicht Bourgeois ift bie Simigung einer Mehrheit auf einen Brafibentichaftstanbibaten unmöglich geworben. Ein wilber Kampf, wie ifin Branfreich ber einer Prafibentichaftewahl wohl noch nicht

feben, um am 17. Januar burfte jebe ber vielen großen und fleinen Barteien mit eigenen Mandibaten aufwarten. Die für die nachsten Tage angesepten Barteibesprechungen werden zeigen, welche Randibaten von ben einzelnen politijden Gruppen empfohlen werben.

Barie, 19. Des Siefige Blatter bringen erneute Melbungen über die Einziehung in Franfreich weilenber öfterreidrift-ungerifder Referviften. In Rigga und anbern Mittelmeerhafenftabten haben bie bort beichaftigten Referviften Befehl erhalten, fich unverzüglich bei ihrem Truppengeil gu melben. Aus Lyon wird bas gleiche ge-

Bario, 20. Dez. Frantreiche gröfftes Brooing-theater, bas über 3500 Zuschauer fassende ftdorische Renaiffance-Theater in Rantes, ift burch Gener faft vollftanbig gerftort worden. Am Abend vorber hatte ein Gaftipiel in Anwefenheit von 3000 Berfonen ftatt-

Wien, 20. Dez. Gine eigenartige Demonftration verauftalteten bier die Befiger ber Rinematographen. Die Regierung hat ben Befuch ber Kinematographen für Rinder bis gu 14 Jahren verboten. Die Befiger Diefer Theater radien jich baburd, daß fie ihre Geichafte überhaupt geichloffen hieften. Daburch find etwa 1000 Personen beicafrigungelos. Der tägliche Untat ber Rinematographen in Bien wird auf 70-100 000 Rronen gefchatt.

Greis, 20. Des. Bei ber Reichstagserfas waht im Bahlfreise Reuf a. L. erhielt Coben (Sog.) 7889, Dr. Strefemann (natl.) 5273 und Reichsgerichtsrat Lettmann (25. Bgg.) 1460 Stimmen. Coben ift fomit

gewählt Belgrad, 19. Des. Gin energifcher Echritt ift end lich gegen bre ferbijde Beppreffe unternommen worden. Ein Telegramm melbet, daß der ferbifche Premierminifter Die Rebatteure der Belgrader Blatter erfucht hat, un Intereffe bes Friedens bie Beröffentlichung feber berausforbernben Artitel gegen Desterreich gu unterlaffen. Die regierungefeindlichen Blatter "Brimofi" und "Stampa", Die Artitel veröffentlichten, in benen Defterreich engegriffen wird, find beichlagnahmt worden.

Ronftantinopel, 20. Deg. Die Beigungen fprechen nur von bem Gieg ber griechischen Flotte. Richte ift über bie Griebensverhandtungen gu lefen. Man erflärt, baf man biefen Sieg und bie Rieberlage ber grieduichen Truppen vor Janina nicht nur als Schlag gegen Griechenland betrachten burje, fonbern auch eine Beränderung ber Lage ber gefamten Balfanverbundeten bebeute. Schon fpricht man von einer Blodierung ber griechischen Safen burch bie turtifche Glotte und fieht Salonifi von den jurtiichen Kreugern bombarbiert und bort eine neue türfifche Armee gelanbet, In militariichen Breifen halt man einen Friebensichluß in London fur ausgefalleffen, ba bie Forberungen ber Baltanverbundeten ju had und für die Pforte unannehmbar find. Ter frühere Ariegeminifier Mahmund Schewfet Bajcha foil bie Bieberaufnahme ber Teinbfeligfeiten empfohlen haben.

Uthen, 19. Des. Gin befriger, bisher unentichiedener Arrilferietampf gwifden Griechen und Iftr. ten fand gestern bei Bifani ftatt. Der griedifche Tilie geroffigier Mutunis versuchte, mabrend bes Rampies bie türlifde Stellung auszufundichaften. Much schleuberte er von seinem Farman-Zweibeser mehrere Bomben. Die Türken nahmen bie Flugmaschine unter Infanterieseuer, wodurch bie Tragflachen burchlochert wurben. Tropbent tonnte Mutunis ohne Schwierigfeiten in bad griechtliche Lager gurudffehren und bort landen.

Newwort, 19. Dez. Dr. Boodrow Biljon bielt genern auf einem Toftbantett eine Rebe, bie an energiicher Ausbrucisweise nichts zu wünschen übrig ließ. Die Rebe richtet fich gegen die großen Finangmagnaten, Die gebroht haben follen, eine Beichaftspanit heraufubeichvoren, um die tommenbe bemofratische Regierung in ichlechten Ruf ju bringen. Dr. Bilfon jagte: 36 haire ce fur möglich, daß eine foldje Panil arrangiert werben fann, benn bie bagu notige Organisation ift porhanben. Ich glaube aber nicht, ban es jemand magen wirb, ban Diefer Organisation Gebrauch ju machen. Sollte fich bennoch einer finden, bem verspreche ich einen Galgen, ber fo bod wie haman fein foll; ich meine bamit nicht einen wirflichen Galgen, fandern einen figurlichen Galgen, an dem er bestraft werben murbe, folange feine gitternbe Geele eines Schamgefühls fabig ift".

Bürttemberg.

Dienitnadrichten.

Der Adnig hat ben Staatsanwalt Dabn in Glimangen feinem Infuchen gemäß an bie Stacksanwaltichaft Beilbronn ieinem Ansuchen gemäß an die Staatsanwaltichaft Pellbronn versetzt und den Gerichtsasseiser Duzel, Amisanwalt in Andwigsburg, zum Staatsanwalt in Um in der Dienstätegorie der Amisanwalt ernannt: den Posibetriedsinspestor Amdaden der bei der Generaldirektion der Bosten und Telegraphen auf Ansuchen zu dem Bostamt Ar. 1 in Stutigart versetz, sowie die tit Rechnungsräte goll und Bölter dei dem Bostwie die tit Rechnungsräte goll und Bölter dei dem Bostwie die tit Archnungsräte goll und Bölter dei dem Bostwie die tit Ansuchen zu Bostsetriedsinspestoren dei diesem Amte und Schuler bei dem Bahnpostamt Stutigart zum Bostbetriedsinspestor dasselbst des den Bostsetredsinspestor dasselbst des den Bostsetredsinspestor dasselbst des dienkes entsassen, merket in Bradenbeim auf Ansuchen des Dienstes entsassen, merer in Bradenheim auf Anfuchen bes Dienftes entlaffen, bie Stelle des fatholischen hausgeistlichen an der Strafanftalt ifte weibliche Gefangene in Gotteszell dem Raplan Bimmer an St. Salvator in Gmund übertragen.

Bom Eruppenübungeplag Münfingen.

lieber bie Benutnung bes Truppenübungsplates Mu-fingen im Jahre 1913 burch bie Truppenteile bes 13. Armeesingen im Jahre 1913 durch die Truppenteile des I3. Memeeforps ist solgendes bestimmt worden: vom 27. März dis
einschließlich 23. April leisten die zur 1. Uedung eindernenen Reservoossigierafpiranten die 1. Hälfte ihrer Uedung auf dem Uedungspiat ab; vom 3. dis I6. April wird daselost das
1. Kejervo-Injani. Rat. zusammengestellt. Bom 1. dis 26.
April sinder der Ausbildungsturs der Offiziere des Beurlandtenstandes, dem Inf. Kompagnien als Uedungstrappe zugereitt sind, statt. Die Maschinengewehrtompagnie des Erengereitt sind, statt. Die Maschinengewehrtompagnie des ErenKegts. 119 besindet sich vom 3. dis 16. April, die der Inf.Regs. 120, 121, Eren-Kegt. 123 vom 3. dis 9. April auf
dem Uedungsplat. Eren-Regt. 119, Füs-Regt. 122 ersedigen

gesehen hat, wird um bas hochste Amt ber Republif ein- | rom 18. bis 29. April u. 1. Bat. Inf.-Reg. 180 erledigt penübungeplas. Am 14. Mai treffen Gren. Reg. 123 und Brigabe. crerzieren und verlaffen ben Truppenübungsplat am 10. Juni. In der Zeit vom 26. Mai bis 7. Juni werden 4 Landmehrfompagnien auf bem lebungsplat aufgestellt. Die Schiefilbungen ber 26. und 27. Feldart-Brig, sind bom 12. Juni bis 1. Juli bestimmt, im Anischluß hieran wird eine Rei. Feldart-Abt. vom 2. die 15. Juni gebildet. Das Regiments- und Brigadeererzieren ber Inf. Regt. 120, 127 und 180 sinder vom 3. die 22. Juli ftatt. Das Ful-Regt. 120, 127 und 180 sinder vom 3. die 22. Juli ftatt. Das Ful-Regt. 120, 127 und 180 sinder vom 3. die 22. Juli ftatt. Das Ful-Regt. 122 mitb am 24. Buft nach Münfingen verlegt und ertebigt mit Inf.-Regt. 121, bas am 26. Juli eintrifft, bas Regiments-und Brigabregergieren. Die Rudbeforberung in Die Grandorte erfolgt bei Fus. Regt. 122 am 14. Aug., bei Ins. Regt. 121 am 20. Aug. Bom 21. Juli bis 14. Aug. wird die 27. Nav. Brig. (Ul. Regt. 19. und 20) und vom 21. Aug. bis 4. Sept. die 20. Aug. Brigade (Drag. Regt. 25 und 26) rüden im Anschluß hieran ins Manövergelände ab. Jus. Regt. 125 trifft am 18. Aug. und Gren. Regt. 119 am 200 Aug. 201 Arg. Brigade 200 Aug. Brigade 201 Aug. 201 Arg. Brigade 201 Arg. Br 22. Hug. jur Erledigung des Regiments- und Brigabergergierens auf bem Uebungsplat ein. Bon bier aus erfolgt am 10. Gept. Die unmittelbare Beforberung ins Mandretgeiande.

> Redar-Donau-Romitee. Unter Borfis Des Geheinen Lofrats D. von Jobft fand am Montag in ber Condelstammer Stuttgart eine gabireich befuchte Sigung des Refar-Donau-Romitees ftatt. Der Borfibenbe legte Die Abrechnung bor, nach der bis fest für Schriften ufm. 14 640 Mart ansgegeben find und in ber Anffe ein Reft um 307.75 Mart verbleibt. Das fleine Romitee mar feit ber letten Gipung febr eifrig tatig, bat viele Bongreffe beidhift und bet einer Reihe von Anlaffen Bortrage abcatten laffen, moburch die Idee ber Groffchiffahrt im gansen Lande traftig popularifiert worden ift. Infolgedeffen und bart bae felbftanbige Borgeben Baperne ift neuerdinge bae allgemeine Jutereffe an ber Sache wieber febr lebhafi: Da aber bie Buftimmung Sollande gu ben Schiffahrtoabgaben jo idnell nicht gu erlangen fein wird, to unffen wir one nachfte Zeit in anderer Richtung ausnigen. Rommergienrat Seermann (Seilbronn) trug beshalb die Unichanungen var, die gurgeit über dieje wichtige Magelegenheit in Deilbronn bestehen und ftellte, nachtem Echifiahrietommiffar Soffmann Die Ergebniffe Der neuen Berechnung fiber Die Tarife auf Grund des Abgabengeiebee mitgeteilt hatte, ben Antrag, bem Agl. Ministerium des Innern die Bitte gu unterbreiten, man. moge, um die Beit bis gur Erledigung ber Berhandlungen mit Solland auszunüpen, mit Baden über die Sauptpunfte betr. Die Nanalifierung bes Refars von Mannheim bis Seilbrenn in Unterhandlung treten, leber biefen Unteag enupann fidt eine febr lebhaite Debatte, an ber fich jabireldje ber anwejenden herren bezeiligten und bie ichlieglich gur Annahme ber obigen Refolution führte, nachben fich Kommergientat Deermann mit beren Faffung einverftanben erffart butte.

Bodingen, 11 Des. Der Beichenwarter Rarl Depger, Bater von iche unmunbigen Rinbern, hat am Mittmoch nach fünsmöch ger Arantheit, Die er fich im Dienft au gezogen hatte, feine Berufbarbeit wieber angetreten. Er mar erft wenige Stunden auf dem Rangierbahnhof tatig. als er von einem bahertommenben Bagen erfaßt unb fo beitig auf Die Geite geichleubert wurde, bag er bewußtige lieben blieb. Er ichwebte in Lebensgefahr.

Nah und Fern.

他男

bz

田村田

Burchtbarer Gelbitmord. 3m Sauje Arminftrage 49 in Stuttgart übergos bad 40 Jahre alte Fraulein Bartlen ihre Meiber mit Be-troleum. Misbann entfernte fie bas Berichlugftid an ber Gasleitung in ber Ruche und gunbete bas ausstromenbe Gas an, bas ihre Rteiber fofort in Brand feste. Bis bie Sans bewohner auf bie Tat aufmertfam wurben, war bas Graufein polifiandig verbrannt. Heber ben Grund gut Tat ift nichte befannt.

Ein furchtbares Unglud ereignete fich auf bem Schwaczen Moer unweit Ferofin. Wahrend eines Orfans fching ein Beiderboot mit 12 Infaffen um. Gif Gifderertranten.

Brands und Ungludefalle. Mus Buffenhaufen wird berichtet: Die 35 Jahre eine Frau Maria bes Sattlermeifters Rimmich, Mutter pon 7 Rinbern im Alter von 9 Jahren bis 4 Bochen, bat burch eine umfallende Lampe, die ihre Rleider in Braud feste, io ich were Brandwunden erlitten, bag fie im Indnigeburger eBziefefrankenhaus lurg nach ihrer Ginlieferung
farb. Ein anderer, eigenartiger Brandunfall hat fich in
ber Schwieberbingerftrage creignet, wo fich ein 9 3ahre alteb 30 do chen eine Brandwunde am rechten Tug zugezogen hatte. In ber Nacht barauf erlitt bas bergleibenbe Rind einen Chlaganiall, bem es alsbalb erlag.

Gin Groffener ift am Dennerstag frat in Pfutlingen in ber Doppelcheuer der Bitme Des Chriftian Beig und bes Taglohners Batob 28 eif ausgebroden, bas burch ben giemlich farten Beftwind berart angejacht wurde, bag bie beiben Saufer famt bem angebauten Wohn- und Defonomiegebaube bes Samiebe Albert Alber einge afchert wurden. Der Genes wehr gelang es, junachft die übrigen Rachbargebaube ju retten. Gie war noch nicht lange abgerudt, als furz vor 8 libr von neuem Fenertorm ertonte. Auch die weiterangebaute Doppelneuem Fenertorm ertonte. icheuer und ein Doppelwohnhaus bes Glafers Mollenfopf und bee Bauern Rintelen murben bis auf ben Brund eingeafdert. Rach hartem Ringen gelang es ber Teure wehr, bas Teuer einzudammen, fo bag jebe weitere Bejahr befeitigt war.

Gin Nachtwandler. Einen Rachtwandel unternahm fürglich bei beftiger Ralte im Mondichein ein Untermettinger 20jahriger Buriche, ber in letter Zeit beutliche Spuren von Gei-ficegefiortheit zeigte. Rurg nach Mitternacht verlich er angelleibet, ohne Schube, unbemerft bas Daus. Unter wegs entsebigte er sich samtlicher Reiber und wanderte ang fleinen Umwegen Untereggingen bu. In Untereg-ingen begehrte er flopfend bei verschiebenen Lenten Ginfallmutbe aber wegen feines eigentumlichen Ericheinens abgo wiefen; trogbem gelang es ibm, bei einem bortigen Burger niesen, trospem gelang es ihm, bei einem vorigen Dutyunbemerft bei der Kellerdijnung einzuschlüpfen und in del Wohnzimmer zu gelangen, altwo er sich auf einem Sosa der seinem Marsche gemüllich ausruhte, dis ihn der Hauseigen tümer entdedte. Der Hauseigentümer versah ihn mit Reidung und brachte ihn zu seinem Bieustherrn.

Jun 9. Badischen Tängerönudedseit.
Ihr das an Pfingsten 1913 in Mannheim pautindende 9. Babische Sängerbundessest ist ein vorläufiges Brogramm aufgestellt worden, aus dem hemerkenswert im Pfingstsonntag vormittag sindet ein Jestast aus Anlas des Sojährigen Bestehend des Bad. Sängerbundes im Ribelungensaal statt, wobel die Bereine, die seit der Gröndung dem Sangerbund angehören, gestene und die im Kibelungensaal statt, wobel die Bereine, die seit der Gründung dem Sängerbund angehören, goldene und die jerigen Bereine, die ihm 25 Jahre angehören, silderne Medaillen erhalten. An diesen Festatt schließt sich das erste und am Nachmittag das zweite Wettgesangskonzert. Am Mottag vormittag soll dann das Festagsangskonzert. Am Kachmittag ersolgt der Festzug der Sänger durch Gruppen beseht, die u. a. darsiellen das denische Beich, das Schiffanrisaarwerbe. Danbet und Industrie Lieb, bas Schiffahrtigewerbe, Sanbet und Induftrie.

Gin um biese Jahreszeit sestener Gast treibt sich gegen-wärtig in der Gegend von Grenzach bei Lörrach herum, ein Storch Abends scheint es ihm aber doch etwas ficht zu werden; denn da sucht er hinter dem warmen Kamin einer Der Stord.

Defraudant.

Der in Difen bach wohnhafte Schuhmachermeifter Diebauf einer Bitwe aus Anlag bes Tobes ihres Cohnes 10 000 Rart auszusahlen hatte, ift mit ber Summe fpurlos ver-

Breifter Haubanfall. Ans Mittwoch mittag ereignete fich in Bien ein Raub-aufall, ber lebhaft an die tuffischen Tercoriften-Aftionen er-innert. Deet mastierte Manner brangen in das Geschäftstotal des Exportence Germann Rruger ein, als bas Ber-jonal die Mittagepaufe machte. Der Geichaftsinhaber und fein Cobu, bie allein anwefend maren, murben gefeffelt und gelnebelt, außerbem durchschnitten die Räuber samt-liche Telesondrähte, um eine Marmierung zu verhindern. Sie rarbten gegen 600 Kronen und viele Wertgegenftanbe. Bieber gelang es noch nicht, eine Spur ber Berbrecher gut finben.

Das Grubenunglud
auf Zeche "Minister Achenbach".
Aus Dortmund wird gemeldet: Wie jeht endgültig jeftheht, wurden in vergangener Nacht die letzten Toten gewergen. Ihre Zahl beläuft sich auf 46 und die der Berfehten 10. Ren den Teten füh 20 Berfehten 10. Bon ben Toten find 32 Familienbater. Es wurden von der Familie Stumm 50 000 Mart für die Familien ber Berungludten angewiesen.

Gin Ranbanfall.

Am Sonntag abend murbe, wie erft befannt wird, swifigen Ergengingen und Baifingen ber im gangen Besirt befannte Gallus Ranpp auf offener Strafe und in ber Dunfelbeit von einem ihm unbefannten Danne liberfallen mit bem Rufe: "Das Gelb her, aber ich fchlage bich tot". Laupp feste fich jur Befr. murbe aber ichmer miffanbelt und abegeplunbert. Der Berbacht fenfte fich gegen einen gemiffen Batth, ber verhaftet murbe.

Gerichtsfaal.

Gin Riefenprogeg und feine Roften.

In London fot, wie bereits gemelbet, in biefen Eogen die Schlufverhandlung in dem Brozeg flattgefunden, Die bie englische Telephongesellichaft aus Anlag ber Berfraat-Sichung bes Telephonbetriebes gegen den Generalposineister angestrengt hatte. Die Jondoner Blätter geben bei dieser Gelegenheit einen eindrucksvollen Bericht über den Aufwand an Geld, Schriftiagen und Reden, ben ber im Juni eröffnete Riesenprozest verursacht hat. Ginen Reford an sich bisbete ichon die Magesumme, die die Gesellschaft von dem englischen Staat sordert. Beträgt sie doch nicht und nicht weniger als 420 Millionen Mark; ein Betrag, der ans Grund ber im Berfaufe ber Brogefiverhanblungen swifthen ben Barteien geschloffenen Bergleiche allerbings auf 130 Millionen Rart exmaffigt worden ift. Es begreift fich obne weiteres, def ein folder Brogen eine bem Mageobieft entiprechenbe Beibringung bon Gutachten und Schriftfinden aller Art als undermeibliche Begleiterscheinung zeitigen mußte. Man bot benn auch nach Schlug ber Sipungen 1500 Milogramm belegriebenes Bapier wegrammen muffen, bas fich feit Mo-naten in ben weiten Raumen bes Londoner Juffippalaftes

Die Uebertragung ber amtlichen Berhandlungefteno-namme, bie gebeucht, und in Oftavbanden herausgegeben nurben, fallt nicht weniger als 5000 Drudfeiten. Die ftena-taphische Berichterflattung und die Drudlegung haben 60 000 Die Aufnahme ber Materialvorrate und Intallationen bat 800 Arbeiter 18 Monate lang beschäftigt und hat zur Fesistellung eines Inventurwertes von 5 Miltonen Mart geführt. Die Kosten der Gutachter und Sachno Tag der Gerichtsberhandlung 6000 Mart ausmacht. Wie
resantiet, hat der erfie Rechtsbeistand der Gesellschaft als Sanfchale vor Beginn des Brozesses ein Honorar bon 30 000 Karf und weitere 2000 Mart pro Tag der Berhandlung thalten. Dafür hat ber herr Rechtsanwalt freilich auch 2 Tage lang gerebet und in seinem Blaidoper 1/2 Million Berte verarbeitet. Danach fann man ermeisen, welch phan-Alfines Sonotar er hatte gewinnen muffen, wenn er noch de Grundsat versahren ware, daß Reben Sitber, Schweigen ber Gold ift! Roch ift ber Zeugen zu gebenken, denen im betlaufe der uferlosen Debatten 25 000 Fragen vorgelegt mben. Aber bie Gache ift nun gladlich ju Enbe, und bas Auffneteil ift fur Mitte Januar nachften Jahres ju ermien. Borausgesett, daß nicht Berufung eingelegt und it Sache vor der höheren Inftang noch einmal aufgerollt 6. wirb bann ber Brogen rund nicht viel mehr als

Berlin, 20. Des. Der Rebatteur bes jozial-revolu-naren Blattes "Der Pionier" Friedrich Köfter, wurde ibe bon ber 12. Straffammer bes Landgerichts Berlin in Auffordernug zum Ungehorfam in einem Aufforder Artifel zu 6 Monaten Gefänguis inrifeit. Der Staatsanwalt hatte 5 Monate Gefänguis inrigit. Die Berhandlung sand wegen Gesährdung der inlighterheit unter Ausschluß der Dessentlichkeit fatt. Das bit wurde difentiich verfündet.

dat ist erworden versucht, um ihn zu berauben.

ger, eine bekannte Eiederdickerin, geboren.

Schaft zum 24. September den Vielhändler Endantscheide dich ung der Hochzeit der Anna unterhalten? — Alte Vielker und deritägiger Verhandlung wegen.

Morbes und Strafenraubes jum Tobe und ben fiblichen Re-

Spiel und Sport und Luftichiffahrt.

Berlin, 20. Des Bring Deinrich als Broteftor und Graf von Bosaboweth veröffentlichen in ben Morgenblättern einen Dant an bas beutsche Bolt über die Rationalflugspende, weiche jest als abgeschlossen gilt, und machen befannt, daß ber Gesamtbetrag 7 234 506,29 Mart beträgt. Dabon find 5 199 082,37 fiber beren Berwendung bas Auratorium gu bestimmen bat, ferner 1 975 306,73 beren Berwenbungszwed bon den Spenbern bestimmt ift, und 46 508,10 Mart, Die angefündigt, aber bem Auratorium noch nicht Bugeführt find.

Magbeburg, 20. Des. Bei Scherrebed an ber Dagbeburg-Stendaler Bahnlinie landere gestern ein großer französischer Luftballon. Es war der durch die Gordon-BenettFahrten besannte Ballon "Lune de miele", der am Dienstag abend 6 Uhr in Paris mit drei Insassen, zwei Französen und einem Engländer zu einer Reforddauersabet ausgestiegen war und fich 13 Stunden fang in der Luft gehalten hat. Der Ballon erreichte eine Sobe bon 3000 Metern.

Bermischtes.

"Ich warte"

Bon Marie von Ebner-Eidenbad,

Er hatte fie febr geliebt und war von ihr noch viel, mehr geliebt worben. Und hatte fie verloren. Sie war nun lang tot und die Trauer um fie lang übermunden; er durfte fich ihr nicht hingeben, er gehorte ber Belt und mit alien Rraften jeines Innern feiner Runft.

Emmal, wahrend einer feiner Banderungen in Stalien, fullrie ihn ber Weg in eine Billa, wo er Giubien gemacht hatte zu feinem berühmteften Bilbe.

Damals war jeine Frau, feine Freundin und - wie Beraterin, noch bei ihm gewefen. Go mube an bem Jag; umb hatte fich auf eine fteinerne Bant in der Rabe Des Einganges gefest und ju ihm gejagt: "Geh nur, fich Sich um, fchaue, zeichne, lag bir Beit. 3ch marte."

Er war jorigegangen und balb umjangen worden bom Marchenzauber einer Wildnis, in der nur noch Trummer non ber einstigen großen Bergangenheit ergablten. Er hatte bewundert, gezeichnet, getraumt, geruft und fich fein einziges Dal auch nur flüchtig erinnert: Gie wartet.

Soute, nach vielen Jahren, war er wieder da, durch ichritt bie vermahrlofte Stätte und fand alles wieder, wie es emit gewesen. Rur lagen noch mehr von ihren Gofein geftilitgte Statuen im Grafe, und noch mehr altes Gemaner war unter ben Laub- und Blutenfastaben verichwunden, bie fich barüber ergoffen.

Bulest, als er wieber beim Gingang anlangte, ftanb er por ber fieinernen Bant, auf bie bamale feine Gefährtin jo mude gefunten war. Er fah die Getreue vor fich und beffer als bamals, benn heute fab er bie Spuren eines tiefen Leibens auf ihrem Geficht. Die Schnfucht nech ihr ergrift ibn berber, als er fie je gefühlt, der traftwoll beherrichte Schmers um fie durchbrang ihn bitter und qualvoll, weil nicht gang vorwurfsvoll.

Und ihr gedulbiges "Ich warte" schnitt ihm wie mit einem Meffer ins Herz.

(Aus "Bestermanns Wonatsheften".)

Photographische Anfnahme einer Sundert-taufendftel Gefunden Daner!

Muj bem Erften Deutschen Rinofongreß in Berlin war von gang besonderer Bedeutting der Bortrag des Franksinter Peivatdozenten für Physis Dr. Seddig über eine neue friematographische Aufmahmemethode für engerft furs andauernde lichtichwache Erscheinungen. Der Rebner führte aus, bag für miffenich aftliche 3mede mit dem gewöhnlichen Kinematographen nicht auszukommen ift. Es handelt fich da häufig um Borgange, die ein hundert taufendstell sich baufig um Borgange, die ein hundertstaufend sie Gefunde damern, 3. B. die Bewegung der Gliedmaßen bei gewissen Inselven. Man hat sich disher demit begnügen müssen, solche Borgange nur als Schattenbilder aufzunehmen, weil die zu einer wirklichen Aufnahme ersorderliche Lichtstärte nicht zur Bersügung stand. Wit einem Womentwerschlast kom man da nicht aus. Derhalb ist man Momentverschluß fam man da nicht aus. Derhalb ist man bogu abergegangen, ben eleftrischen Funken, ber bei ber Entladung einer "Lepbener Flajche" entfleht und ber etwaein Millionstel Sefunde deuert, für bieje Zwede ju verwen-ben. Man brachte biejen Junfen in Berbindung mit einem Schwingungsfreis, der sich in ganz bestimmtem Bechief an dem jich taich bewegenden Objekt, das man aufnehmen will, vorbeidenegt. Auf diese Beise hat man Aufnahmen bis zur Daner von ein Sunderntanfendstei Sekande machen können. Es kommt nämtich in der Bhufit und für viele technische Probleme barauf an, nicht nur bie Gilhouetten gu befommen, fondern man will die einzelnen Schwingungephafen feibit finematographisch junadift eine bestimmte Bhafe berausgreifen und diese auf die lichtempfindliche Platte wersen.
Dann bringt nim eine zweite Schwingung auf bieselbe Gelle
der obwtographischen Platte, und wenn man diesen Borgang isanjig genug wiederholt, dann erzielt men ichtießlich ein jehr denliches Bild. Man het jo 80 000 einzelne Schwing ungen auf dieselbe Stelle der photographischen Platte geworfen und dedurch ein genaues Bild bekommen. Dieses Prinzip ist jür eine große Reihe wissenschaftlicher und technischer Aufnahmen ju bezwerten (Bebhafter Beifall.)

Schwäbische Gebenttage.

Mm 25. Dezember 893 war Raifer Arnulf por jeinem Bug nach Italien in Baiblingen.

Inn 25. Dezember 1288 berlieb Ronig Rubolf an

Stin 26. Begember 7546 ift in Mittelingen Stefan Gerlach, machmals Professor und Propft in Labingen,

Ihr 29: Dezeinber 1813 führen bie Ruffen unter Auführung des Groffwiften Monftantin burch Horb. Boin 28. Dezember 1546 bis 17. Dezember 1547 batte. Bergog Alba jein Hauptowarffer in Martgröningen.

Am 29. Tezember 1707 ift als Lochter des Mofterprazeptors in Maulbronn Magdalene Sibylle Beifenfee, nachmale Gattin des Regierungsrats Immanuel Rie-ger, eine befannte Liederdichkerin, geboren.

einfach febenglich, und bie Geschente armfelig, über armfelig, und bas Mifen, - und ber Mann, - nicht gunt

Sandel und Bolfowirtichaft.

Das Borjengeschäft ftand auch in ber teuten Berichtswoche wieber unter bem Drud unerfreulicher politischer und Gelbmartisberhaltniffe. Die forigejesten Ruffungen in Ruffenb und Defterreich, Die neuerbings wieber heberijch geworbene Sprache bet Barijer Breffe und bie gleich beim Beginn ber Friedenbunterhandlungen in Bondon eingetretene Stodung nebft ben neuen Geindfeligfeiten por ben Barbanellen bereiten den Börsenspelulanten und dem Brivatpublifum sortgesest ernste Besorgnisse über die Frage, ob die Erhaltung des Frakens wenigstens unter den Etosmächten gesichert ericheint. Frak noch mehr litt das Geschäft unter den unerhört hohen Gelbiagen, die die in die kapitalfraftigiten Kreise hinein eine abringende Berantaijung für die Anstoliung der Engagements por Jahresschluß sowie für Effektenderkause gweds Bereitstellung bon Barmitteln für ben Ultimo boten. Die Folge dabon war, daß die günstige industrielle Konjunktur und die Aussische auf gute Jahresabschüftesse and die Ermäßigung des Aussischense in dieser Wache weitere Fortschritte machte. Nachtebend die wichtigkten Beränderungen: 4proz. Reichsanleihe nehend die wingeigten vernnoerungen: aproz. Reinfsameige min. 0,50, 3½proz. min. 0,40, 3proz. min. 0,30, 4proz. Bürttemberger min. 0,10, 3½proz. min. 0,40, 3proz. min. 0,10, Distonio Commandii min. 0,60, Aarionalbanf min. 0,70, Dresdner Banf min. 1,35, Handelsanieile min. 1,90, Deutsche Banf min. 2,20, Darmfladter Banf min. 0,85, Deutsche Bant min. 2,20, Larmstadter Bant min. 0,85, Hamb. Barfet min. 1,70, Lioph min. 2, Hans min. 6, Otavi min. 3,25, Gelsensitchen min. 4,30, Rheinstahl min. 4,60, Bodium min. 4,75, Harpen min. 4,85, Dentsch Eur min. 6,35, Hösch min. 7,50, Mombach min. 7,60, Bhonix min. 7,75, A. E. G. min. 10, Siemens v. Halste min. 5, Berg. mann min. 3, Daimler min. 8,25, Deutsche Waffen min. 7, Köln Rottweil min. 0,50, Bulle min. 0,45.

Huf bem Getreibemarft hat fich jest trog bes teuren Gelbstandes eine Erholung burchgefest, da die ftart ermößigten Breise wenigstens im Lieserungsgeschäft Dedungen und Räuse berursachten. Die Weizenpreise haben in Berlin 2 Banje berurjachten. Die Weigenpreise haben in Verin 2 bis 3 M in Rewhort und Chicago 11/2—31/2 Cents angesogen. Die Berliner Roggenpreise fliegen um 21/4 bis 21/2 Marf. In großen und ganzen ließ aber das Geschäft immer noch zu wänschen übrig; namentlich auf dem Dasermarkte wo auch die Breise faum wesentlich anzogen.
Ang den Kassemärsten beginnt wieder eine sestere Stimmung ausgehanden, seithem die Haltung Braissens spetiaer

ung aufzutanchen, feitbem bie Saltung Brafiliens fietiger geworden ift und die Ermäßigung der dortigen Offerten aufgehört hat. In Samburg brachte die Woche allerdings unr noch eine fleine Breissteigerung um 1 Bunft, aber die Rem-horfer Termine schlossen um 45-31 Bunfte höher, was auf

dorter Letinine igiojen um 40 of punite goger, ibas une einen fiarfen Borftoß der Hausseschaften gurudzuspen ift.
Der internationale Zudermarkt ließ eine rubige und abwartende Tendenz erkennen. Die Rähe der Feiertage macht sich bereits dadurch bemerkar, daß die Spekulation auf die verschiedenen Anregungen faum reagiert. Die Meinungen über die Produktion Deutschlands geben noch ftarf auseinander. In Hamburg und Magdeburg stellten sich beshalb die Terminpreise zum Schlusse 21/2 Punkte höher bis 21/2

Auf bem Baumwollmarft bat eine fleine Befeftigung durchgeset, da die Beissers zu Dedungstäusen übergingen, obgleich die Ziffern des Aderbaubureauberichts etwas größer ausfielen, als man erworter hatte. Die Biverpooler Terminpreise ichlossen 2-7 Bunfte bober. Der Garnmarft wies eine geringe Besestigung auf. Der Tuchermarft blieb rubig.

Bieb und Edweinemartte.

Schlacht-Bich-Markt Stuttgart.

	Cries and to Min Editedracement	Echweine : 1046	
THE RESIDENCE AND	Willen J. Onell. 86 92 Patter J. Onel. 85 88 Patter J. Onel. 86 88 Patter J. Onel. 66 Patter J. Onel. 67 Patter J. O	107	113
-	Ribe l. Cinol. 90 86 Concine l. Onal. Const. Berlauf des Marties Walber lebhaft, seuft maßig.	. 86	99 87 86 82

Sailbori: Dilajdeverne 39-62 M. Grengen: Sendfowerne 50-65 W. Schrer 93-183 R.

Dall: Milajanseine 30-70 M. Dechingen: Der Weihnachtsmartt mar vom Better jehr begankligt und bengujösse der Zufried zum Siehmartt ein größer. Der Hande ging zu Ansang des Rarstes lehaft zu den bisderigen boden Breisen, flante aber istiter ab. Jung-vied galt die 270 K. Kalbinnen die 620 M. junge Ansechiere Bear his 300 M. Zuoliere die 1100 M. jeite Siere pet Baat bis 900 De, Augstiere bis 1100 De, junge unjepjunge bet Baat bis 900 De, Augstiere bis 1100 De, jette Stiere dan gewackesten war Jungvieh Das meiste verlaufte Sieh wurde mit der Bahn nach Burtlemberg versandt. Mit dis die eine

mit der Bahn nach Barthemberg verfandt. Mellchichweine gatten per Har bis 65 M.
Deilbronn: Wilchichweine 30–66 M. Bäufer 80–120 M. – Auf dem Schafmarkt weren überührt 13 derben mit 1942 Sthaf. Davon verfauft 852 Stud mit einem Gesanktwert von 83 376 Mart, undersauft blieben 369 Grad. Bezahlt wurde 15 mar Lämmer 45–57 M. sette Dammer 80–85 M. Jahrlings-Hämmer 57–85 M. Brachfage 48 M.
Ladin igsburg: Milchichweine 44–76 M. Läufer 80 His

Lad'm t g v d u t g: Meldichmeine 44—78 M. Läufer SO bis Diu nd er fi ng e n: Markfericht Zuhuhr: Bieh 257

B'u nd der fi ng e n: Markfericht Zuhuhr: Bieh 257

B'u nd der fi ng e n: Markfericht Zuhuhr: Bieh 257

30 Ande, 45 kaldein, 30 Boichen, 21 Ochien, 30 Harren, 2

Herbe, 125 Mildichweine, 10 Kenfer, 14 Kunterschweine, Erföh hößer kreiße für Rühe 180—560 A. Kaldein 343—600 K.

Jüngvieh 100—222 K. Ochien 191—500 K. Harren 157 bis 100 K. Kilchisweine 25—33 K. Läufer 50—66 K. Wenterschweine 25—33 K. Läufer 50—66 K. Wenterschweine 25—33 K. Läufer 50—66 K. Wenterschweine 25—33 K. Läufer 190-26 K. Wenterschweine 180-26 K. Kilchisweine 180-26 K. Wenterschweine 25—33 K. Läufer 190-26 K. Wenterschweine 180-26 K. Wenterschweine 180-400 K. halden 190-26 K. Wenterschweine 180-400 K. Balder 190-26 K. Wenterschweine 180-400 K. Käufer 190-26 K. Bei 190-26 K. Wenterschweine 180-400 K. Käufer 190-26 K. Bei 190-26 K. Wenterschweine 180-400 K. Käufer 190-26 K. Bei 190-26 K. Wenterschweine 180-400 K. Käufer 190-26 K. Bei 190-26 K. Wenterschweine 180-400 K. Käufer 190-26 K. Bei 190-26 K. Wenterschweine 180-400 K. Käufer 190-26 K. Bei 190-26 K. Wenterschweine 180-400 K. Käufer 190-26 K. Bei 190-26 K. Wenterschweine 180-400 K. Käufer 190-26 K. Bei 190-26 K. Wenterschweine 180-400 K. Käufer 190-26 K. Bei 190-26 K. Wenterschweine 180-26 K. Wenterschw

8

Kinematograph "Union"

Sonntag, den 22., und Montag, den 23. Dezember:

Theodor Körner

Grosses historisches Lebensbild in 3 Akten. Mit versch. Einlagen. Bon 2 bie 5 Uhr : Rinber-Borftellung.

pon 11 bis 12 noch von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Bir wollen auch diesmal nicht versaumen, unsere Gafib. "jur alten Linde" ftattfindenden Rino-Borftellungen aufmertfam ju machen. Bie febr ber Befiger Dr. Rometich bemutht ift, Gebiegenes zu bieten, zeigt gang besonbers bas Programm am Sonntag. 1813, bas Jahr in welchem ber Befreiungefrieg ftand und welcher in ben nachften Tagen

in gang Deutschland als 100jabrige Erinnerung gefeiert Bostalisches. Die Bostschafter sind morgen außer Grabe", so betitelt sich das Drama, ein historisches Lebens.

11 bis 12 noch von 3 bis 5 Uhr geöffnet. bild. Diese Beit gurudwunschen wird niemand, aber Dieselbe im Bilbe gu seben ift jedenfalls Bieler Bunfch. Darum auf ins Rino, bas Brogramm bietet außerbem noch Landichaftsbilber, Sumoresten uim.

Orned und Berlag der Bernh. Holmannschen Buchdruderei in Wildbad. — Beranmortlich: E. Beinhardt daseibst.

Was schenke ich noch!

Gine von Rünftlerhand entworfene, in imit. Altfilber geprägte Weihnachtsbofe, gefüllt mit Raffee Bag, bem coffeinfreien Bohnen: taffee. Erhältlich in befferen Rolonialwaren. und Delitateffen-Geichaften.

Raffee-Banbels-Attien-Befellichaft Bremen.

Mahlvorschlag für den Bürgerausschuß:

- 1. Bermann Rieginger, Defferschmieb.
- 2. Guftab Pfau, Bribatier.
- 3. Gottlob Rometich, 3. Stolzenfels.
- 4. Lubwig Rappelmann, Raufmann.
- 5. Wilhelm Schmid, 3. Schwarzwaldhotel.
- 6. Frin Ruch, Fenerwehrtommandant.

Biele gleichgefinnte, für das Allgemeinwohl der Stadt und der Burger fich intereffierende Babler.

ORIGINAL PROPERTY OF THE PROPE

Turnverein



Am Donnerstag, den 26. Dezember, findet bie

in der Turnhalle in üblicher Beife flatt. Siegu werden die Ehren-, paffiven und aftiven Mitglieder mit ihren Familienangehörigen freundlichft eingelaben.

Beginn abende 7 11hr. Turnhallenöffnung halb 7 Uhr. Gintritt für Richtmitglieber 1 DRt. Rinber unter 14 Jahren haben teinen Butritt. Der Andichuf.

Freiwillige Gaben jur Berlofung wolle man Borftand Rallfaß, Raffier Batt ober am 26. Des. mittags in ber Turnhalle abgeben.

Weihnachts-Ausstellung

ift eröffnet, und labe ich zu beren Besuch freund-lichft ein. Empfehle in prima Bare

Basler u. Herz-Lebkuchen Früchten- und Schnitzbrot versch. Weihnachtskonfekt

G. Lindenberger

Für Sandler u. Biebervertaufer Borgugepreife.

Moderne Rinder- & Sport- Wagen

taufen Sie auf alle Falle febr vorteilhaft billig bei

Robert Treiber.

Grosse Weihnachts-Spielwaren-Ausstellung Richard Pfannstiel

Wildbad, Hauptstraße 110.

Größte Auswahl in Spielwaren

jeder Art. Buppen, gekleidet, febr preiswert. Baby in Celluloid, mit und ohne filridung, auch Sabnkleidung einzeln. Auch Gingelteile, als fiopfe, Berücken, Arme, Puppenbalge ufm. billigft. fiochherde von M. 1.50 an bis M. 18 .-Rochgeschirr und Service von den billigften bis ju ben feinften. Küchen und Kaufläden Buppenmöbel

einzeln von 10 Bf. u. in Garnituren v. 50 Bf. an. Baufaften v. 50 Pf. bis ju d. größt.

Burgen v. 1 bis 4 Alk. Coldaten v. 10 pf. an. Mferde, Erommein, Gewehre, Suhrmerke, Autos, Luftfchiffe ufm. Unerreicht

große Auswahl in Gefellichaftefpielen u. Bilberbüchern ju denkb. bill. Breifen. Chriftbaumidmud.

Für Ihren eigenen Bedarf und als Feftgeschent empfehle ich meine erprobten

aller Preislagen, Formen und Qualitaten, fin Packungen zu 10, 25, 50 und 100 Stud. Reichhaltiges Lager in

Zigarretten, Tabaken und Pfeifen. Billige und gute Bebienung. Pforzheim

Inh. M. Walz Herm. Meyle Zigarren-Import und Versand Stammhaus Rarisrube.

- Schlossbergstr. 1. Ecke Marktplatz. -

Liederkranz Wildbad.

Bu unferer am Mittwoch, ben 25. be. (Chriftfeft) abends von 7'/1 Uhr ab im Gaft-haufe "gur alten Linde" flatifindenden

Weihnachts-Feier

verbunden mit theatralifchen nud humoriftifchen Aufführungen, Gabenverlofung und Tanz

laben wir bie verehrl. Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie die geehrten paffiven und Ehrenmitglieber hiemit freundlichft ein. Richtmitglieber tonnen gegen 1 Mt. Gin-

trittegelb eingeführt werben. Der Borftand. Chrengaben für die Berlofung wolle man beim Borftand od. Drn. Malermftr. Bug abgeben,

Ev. Kirchendor.

probe in ber Rirche. Tuch-Jacken

Montag abend 8 Uhr in lang und halblang, in la. Qualität und einfacher gebieg. Garnierung führe in allen Größen am Lager.

Beleue Chang.

Turn-Derein Hilbbad. Suhr Singstunde

im Gafth. 3. Abler. Bollahliges Ericheinen er. Der Borftanb.



Bente abend 8 Uhr Singstunde

im Gafth. 3. alt. Linde. Bollgabliges Ericheinen erwartet Der Borffand. Evangel. Bottesdienft.

4. Advent. 22. Dezember. Borm. 3/410 Uhr Brebigt. Bugleich Borbereitung jum Abendmahl am Chriftfeft. Repetent Bilb. Beichte. 1/411 Uhr Rinbergottesbienft. Rachm. 1 Uhr Chrifteniebre mit bin Tomfern. Stabt. piarrer Roster. Abends 5 Uhr Chriftfeier ber

freiwilligen Conntagefcule. 5 Uhr Jünglingeverein. Borm. 110 Uhr Brebigt: Stadtpfarrer Rösler.

Abendmahl Abends 5 Uhr Liturgifcher Gottesbienft.

Etefansfeiertag, 26. Des.

Evang. Arbeiter-Verein.

Gottl. Bolg, Taglöhner, feith. B.-M.: DR. Wilhelm Schmid, Schwarzwald-Sotel. Seith. B.-A.M.

Wilhelm Schill jun., Maurermeifter. Lubwig Rappelmann, Raufmann, Wilh. Bohnenberger, Schloffermftr.

Guftab Bfan. Brivatier.

Loden-

empfiehlt

Pelerinen won M. 1.50 an, fowie

für Damen, empfiehlt in mit großer Breisermaßigung reicher Auswahl und verschied. empfiehlt

Belene Schang, Rönig-Rarlftr. 96.

Båder Bechtle.

in allen Sorten,

Grammophon. Platten in größter Auswahl und beften Marten, rein in Ton u. Tert,

Weihnachteplatten

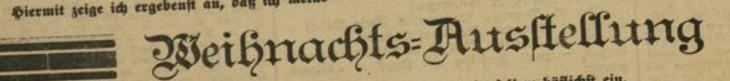
Beinrich Bott Mechaniter.

SC.

Strumpf-Wolle

taufen Sie gut und billig bei Robert Treiber.

hiermit zeige ich ergebenft an, daß ich meine



eröffnet habe und labe jum Befuch berfelben höflichft ein. Mein diesjähriges Lager ift wieder schon fortiert und bin ich in der Lage, meine werten Runden aufs beste und billigfte zu bedienen. In Bezug auf Reichhaltigkeit und Billigfeit tann ich es mit jeder Konkurreng aufnehmen.

Muf Spielwaren gewähre ich 10 Brogent Rabatt.

JOSEF MAYER,

Galanterie- und Spielwaren.